

Hans Ulrich Reck

24. 8. 2004 und ff

(es ist noch grundsätzlich zu prüfen, ob nicht Gliederung in 3 Teilen nach Konzept 'Skizzen, Topoi, Markierungen und Kontur einer Kunstgeschichte der Kreativität' vom Januar 2003 doch letztlich besser, avancierter sei)

Gliderung/ Ablauf der Vorlesungen WS 2004/ 5 (entsprechend Inhaltsverzeichnis/ Abfolge des Buches - unter Einbezug der älteren Gliederungen, Themennennungen und partiellen Ausführungen vom Januar 2003 unter dem Titel 'Skizzen, Topoi, Markierungen und Kontur einer Kunstgeschichte der Kreativität' (diese Zusätze nach damaligem Wortlaut in Klammern und in Courier gesetzt); **als Einzug und kursiv** die Zusätze Anfügungen zum IV des eingereichten und akzeptierten Buchkonzepts, Zusätze etc., besonders Verweise auf ältere Texte HU, die oder zumindest deren Themen hier eingebaut werden sollten - beginnend 9/ 2004)

ZWISCHEN SPIEL UND DOGMA. Eine Kunstgeschichte der Kreativität

(Vorlesungen wie Buch sind in deskriptive, historiographische Teile und theoretisch-systematische Expositionen/ *Exkurse* unterteilt)

VL 1 Sichtung, Panorama, Fälle, Phänomene, erste begriffliche Konturen

- VL 1 A: Beispiele, Fälle, Phänomene zur Einstimmung (Blütenlesungen: 'kreatives Management', Auszüge aus Zeitung, Prospekten, Guntern etc;)
- VL 1 B: Hentig-Kritik; de Sade: Destruktion und Schöpfung; Bataille und Blanchot über de Sade; Bataille, Ökonomie der Verausgabung/ Rek. Auszüge aus Texten Reck, 'Kairos' und Arbeit-Zeit-Verschwendung; zu verbinden mit Winnicott

VL 2

- Begriffsgeschichte (cf. Hist WB der Phil., Artikel 'Kreativität'); Übersicht zu Begriffen wie Poiesis, Mimesis
- Potlatsch, Mauß, Bataille; Lévi-Strauss: Bricolage; Synkretismus, Hubert Fichte, Afroamerikanische Religionen
- Aborigenes (Bilder, Rituale; Kult, Kultur, Vereinnahmung; Valorisierung, interne Strukturen des kulturimperialistischen Indifferenzialismus)

VL 3

- Kulturvergleich (**A. Kreativität in archaischen Gesellschaften**, (Ethnologie; Afrika, cf. Leiris etc; Kontakt H. Behrendt, Stammeskulturen, Abelam, Begriffe des Rituals; Primitivismus-Debatten; semiotische Kolonialisierung durch

Avantgardekünstler; de Vlaminck, Picasso, die Surrealisten;
Expressionismus, Fauves, Surrealismus;
Primitivismusdebatten; Zivilisationskritik und Seelenkult;
die Apotheose Kandinskys; Annotationen zu Franz Marcs
Intensitätshoffnungen; Exklures zuur politischen Theologie
und Carl Schmitt aus der ASicht von Jacob Taunes; die
Sopuveränität der Selbstsetzung, Dezision und Schöpfung;
Kunst als Reservat; Freuds Theorie von der Residualität des
Regressiven als Fluchtlinie einer die Realitätsprüfung
unterlaufenden Phantasie; Totem und Tabu;
Universalstandards?)

B. Kreativität in Asien, Afrika, Lateinamerika)

(kulturelle Paradigmen, Polyvalenz: Wiederholung vs.
Überraschung; Codierung von Normen und Erwartungen)

- Bricolage, informelle Architektur etc. - eine Theorie der Favelas

Exkurs Kunstbegriffe - genereller Überblick

(aktualer Stand der Kreativitätsbehauptung; Exkurse zu und
mit Paul Feyerabend; die sakralisierende Mystifikation des
Kreativen/ Innovativen/ Überraschenden in Kultur,
Psychotherapie, Gesellschaft und Wirtschaft; vgl. dazu von
Gunterns verschiedene Symposiumsbände)

- Geschichte der europäischen Künstlerausbildung/ Geschichte der Künstlerausbildung im Spiegel von Technologie-Entwicklung und Kreativitäts-Behauptungen (Modelle)

Exkurs Der Kult des Disgeno, bozzetto, concetto

- Geschichte der europäischen Künstlerausbildung/ Geschichte der Künstlerausbildung im Spiegel von Technologie-Entwicklung und Kreativitäts-Behauptungen (Modelle)

Exkurs Kunstkonzeptionen und Bildmodelle der bildenden Kunst/ Schwellen

poetischer Kreativität und ihrer diskursiven Kontexte/ Grundierungen (anhand
von Dias und Gliederungen/ Thesen zu 'Referenzsystemen von
Bildern und Bildtheorien'; cf. Vortrag Münster 1994 sowie
zwei Vorträge in Bornheim und Bensberg 10/ 2004)

Exkurs Eine Philosophie der Artefakte

(nach/ mit Herbert Simon; Frage der Anthropologie;
Anthropologie, Evolutionsgeschichte und Konstruktivität des
'schöpferischen Menschen'; Blumenberg, Mimesis und die
Vorgeschichte des schöpferischen Menschen von der Archaik
bis zur Antike und ihrer Rezeption in der Renaissance)

(Mimesis und Poiesis: Blumenberg u. a.; zu Zeiten Homers und von da an: Der Künstler schafft nicht, sondern ist durch Gott inspiriert)

Techikbegriff nach HP Webers Kritik an Heidegger

- Funktionswandel, Zäsuren, Schwellen - Zwischenresümee

Exkurs Ästhetikbegriff nach Tatarkiewicz

VL

Zu Genealogie und Typologie des gefährdeten Künstlers

- Melancholie (Bleuler u. a.); Binswanger, Freud
- Genealogie künstlerischer 'Exzentrik' (Bspe für Wahnsinn in der Kunst, mit fließenden Übergängen zur Skurrilität: Hugo van der Goes, Pontormo, Bosch, Goya, Sade, Piranesi, Artaud, Psychiatrie, Nerval, Lautréamont, Warburg)

Exkurs zum Bildtyp des Capriccio und der Schimäre, Bildformen des Traums; kreative Mechanismen der Verdichtung und Verschiebung (cf. Material zu T/V)

- Die romantische Inversion - Kreativität als Terrain hermetischer Künstlersubjektivität und Umwendung der Welt zum Traum entfesselter Schöpfung

- Romantik, Expressionismus, Kinderzeichnung, Surrealismus, art brut

- *Idiosynkrasie-Texte, besonders aber Idiosynkrasie-Vortrag zu Adorno*

- Avantgardismus, Innovationsbehauptung - Semantik und Rhetorik eines strategischen Modells

- *Der Hass der Avantgarde/ die Moderne als Wirklichkeitsverneinung*

Exkurs Methodologien von Kunst und Wissenschaft

(Kuhn, Aufsatz in 'Entstehung des Neuen'; Feyerabend, Hempel/ Oppenheim, Carnap, Wittgenstein; wie kommt das Neue in die Sicht auf die Welt?; Anmerkungen zu Sokal's Hoax und zum philosophischen Dilettantismus der NW, Physik und Neurologie besonders)

(Kunst und Wissenschaft: Substitution, Beraubung, Symmetrien innerhalb eines Konfliktes und seiner Denkfigur; cf. meinen Paragone-Text; außerdem die Versuche zur Symmetrie zwischen Kunst und Wissenschaft; Kinematik, Darmstädter-Ausstellung, Portmann usw.; Grundlagentheorien; Columbus und Kepler; Forschungsbegriffe; Thesen vom Ende der Kunst von Hegel bis Oswald Wiener: Kunst als Epiphänomen, Residuum, Entsorgungsinstantz, Alibi; wie lange noch Kunst?; Kunst geht in Forschungspraxis der Wissenschaften auf?; dagegen; das Explorative der Kunst; Heuristik, Finden und

Auswerten; wider den Kult des 'Erfindens'; der Material- und Formaspekt der Künste);

*Exkurs A: Zum Stand der Neurologie
(Subjektbehauptung, Begriffsgeschichte;
semantische Ableitung einer
Stellvertretungsmetaphysik, Kompensation des
Organizismus; die Kunstbehauptung des
neurologischen Komplexes: Abwehr des Automaten-
und Maschinenverdachts (hier Exkurs zu Oswald
Wiener nebst einer typologischen Sensibilisierung
für das Konfliktverhältnis von Kunst und
Wissenschaft)*

Exkurs B: Paradoxe Erotik (Interface 5)

- Kreativitätstheorien im 19. und 20. Jh.

Exkurs Spezifische Probleme und Forschungsstand einer Kognitionstheorie der Kreativität

(eine universale genetische Epistemologie des schöpferischen Menschen; Begriffsrelativierungen mit Piaget; Übersicht über dessen Forschungen)

- 'Entartete Kunst' in zweierlei Richtungen - über ein Tabu der Moderne
- Freud, Psychopathologie des Alltagslebens; ders. Der Witz und seine Beziehungen zum Unbewußten; Genealogie der Kreativität, Formbildungen

Exkurs Informationstheoretische Ästhetik

(die Frage nach dem Neuen; das offene Kunstwerk, die Kreativität des Betrachters)

- Ritualtheorien, Theorien des Übergangsobjektes (Winnicott)
 - *was ist neu am Techno-Imaginären? Antrittsvorl. zum Techno-Imaginären und zum Offenen Kunstwerk*
- Heubach, Gegenständlichkeit Fetisch, Fetischismus, Symbolismus
- Polymorphie, Fetisch, Psychologie des Gegenständlichen
- Obsessivität
 - *Montage des Heterogenen; - Collage City als Modell, Heterogenität, geschichtsphilosophisches Basteln; Montage, Heterodoxien*

Exkurs Fakt und Fiktion

(Zus. des Versuchs 'Heute ist morgen'; Einsteins falscher Fiktionsbegriff; - Kap. zu Maturana aus 'Grenzziehungen'; - Text 'Natur als Sprache' (aus Imitationen-Katalog)

- systematische Fragestellung zu entwickeln anhand des Flusser-Kapitels aus 'Grenzziehungen' und referieren von Flussers Grundgedanke einer Projektwerdung des Menschen als post-humaner Entwurf (HP Weber: Selbstzumutung de Weltvertrauens), also Überwindung des Subjekts (als ästhetischer Entwurf immer schon bei Nietzsche so gemeint): Aufhebung von Subjekt-Objekt-Relation, 'Person' als Konstruktion einer reinen und radikalen Relation; Fließen; Intersubjektivität, durch Mensch-Maschinen-Prothesen und Einsatz von Automaten zu einer neuen Intersubjektivität gesteigert, ein Interface, das nichts weniger ist als das Ensemble der Unverbrüchlichkeit von Mensch-Maschinen-Symbiosen (und umgekehrt; dieser letztbedingende, unüberschreitbare Horizont ununterscheidbar gewordener Amalgame zwischen Menschen und Maschinen als eines gesamten Verbundes, gegliedert als/ zum Organismus - wie Mandevilles Bienenstaat? - das ist, was 'interface' nur genannt werden soll); das Einzelwesen wird Relais; Begriffe des Subjekts, der Person, idealistische Entäusserung des Geistes, humanes Wollen etc. werden obsolet; wir encodieren uns selber in solchem Entwurf wie ein Fluß von Daten, eine informierende, formierende, informative Bewegung; permanente Komputierung, Kalkulierung, Synthetisierung; Apotheose der nulldimensionalen Projektivierung und Konstruktivität eines Fiktionalen (vgl. Kamper zu Flusser, Zus.); heilsgeschichtliche Einfärbung dieses Begriffs; das Wirkliche ist dann nur eine stochastische Streuung, eine Partikel-Wolke, eine Welle als exzentrische Bewegung (vgl, Ternes zur Paradoxie des Exzentrischen, seine Genealogie seit Plessner); Kreativität ist hierin explizit, was die Verknotungen der Qellen in Partikeln zu Objekten (Hinweis auf Flussers Laien-Begriffe, nicht-wissenschaftlichen Sprachgebrauch) irreversibel macht; Kreativität als Neg-Entropie, Kunst als ihr Organon und Movens; der Mensch ist nach Flusser nur noch denkbar und real als 'Knoten von Mölglichkeiten', er wird formal denkender Systemanalytiker und -synthetiker, der nicht mehr Erkenntnisse nach

Wahrheitsbedingungen bildet, sondern 'Auffassungen' nach ästhetischen Kriterien beurteilt und sich innerhalb der ästhetischen Konstruktion religiös von seiner Negativität von Körper und Zeit, Hinfälligkeit und Relativität befreit; Apotheose des digitalen Zeitalters, nicht mehr nur Mathematisierung der Natur, sondern Numeralisierung und Digitalisierung der Faktenverzeichnung, womit alle Daten in etwas künstlich Hergestelltes transformiert werden; es geht nicht mehr um Abbilder von Gegebenem, sondern um Entwürfe von noch nicht Verwirklichtem, also Möglichem (vgl. Musils Möglichkeitssinn)

- nachzugehen wäre, was dem möglicherweise mit einigem Recht zugrunde liegen kann, mit einem Gedanken von Prigogine (nachweisen; cf. Merve-Band über 'Anfänge'), der besagt, die Wissenschaft sei heute nicht mehr das Entdecken toter Formen, sondern Teilhabe an der Schaffung der Welt'; damit reihen die Wissenschaften sich in die Poetik der Künste ein, die konstruktive Wissenschaft würde hier selber fiktional; umgekehrt würde die Kunst zu einer Unterabteilung wissenschaftlicher Disziplinen, gar zu einer solchen Disziplin selbst, mindestens aber einer valablen Variante davon;)

- *Formgebungen, Formalisierungen, Ästhetisierung als Form (cf. Grenzziehungen ,neben dem Kap. über Maturana das über Baudrillard und Kant)*
- *Dazu: Eine Typologie des Diversen entwickeln anhand von:*
 - *Theor. Einl. zum methodischen Problem einer solchen Typologie des Singulären*
 - *Begründung der Auswahl und dessen, wofür das Ausgewählte stehen soll*
 - *Aspekte von Singularitäten*
 - *Living Theatre*
 - *Robert Smithson, site vs. non-site*
 - *Interfunktionen (Heubach)*
 - *Antonin Artaud*
 - *Dieter Rot (oder die Kunst des Verlernens und die Kompensation ihres Scheiterns in der Destruktion des Kreativen: Potentialmythologie)*

- Piranesi (cf. bestehende Texte Reck)

- Experimentieren von 1900 an - was ist ein künstlerisches Experiment?
(cf. Mat. aus Seminar mit Trogemann; Kunst und Wissenschaft; Feyerabend; Kunst als Experiment generell, meint: Kunst ist generell ein Experiment; Serres; Aufsatz in Kuhn, Entstehung des Neuen, über Gedankenexperiment)

Exkurs 'Spiel' / Spieltheorie (Hierzu als Vorlagenmaterial Vortragstexte und def. Texte 'Medienkunst'? zu 'par-choir' von Ch. Lischka, Bremen-Vortrag, Wunderkammern sowie Spieltext für Ed. Adamowsky/ HU Berlin)

Exkurs Kult und Kultur des Ingenieurs

(Apotheose des Konstrukteurs; Mumfords Maschinenbegriff; Renaissance, der Künstler als Wissenschaftler; der Ingenieur im Hintergrund der Kunstutopien des 20. Jhs, le Corbusier, Tatlin etc; Perspektive, Monge, Pircher)

- Aktuelle Mystifikationen, Grenzüberschreitungen

Exkurs Zur Geschichte der Psychologie des schöpferischen Menschen

(- die wesentlichen Schwellenbezeichnungen)

Exkurs Aleatorik

Exkurs Improvisation

- Konsequenzen, Fazit

Als Zus. ev. Umarbeitung des Materials aus den beiden VL zu Kunst und Kreativität auf Audiolectures 01